

Abteilung Jugend

Mündliche Anfrage (Drs.Nr.: 63/XVIII)

„Streetworker in den Gropiuspassagen“

1. Wie viele Streetworker wurden in den Gropius-Passagen und in der Umgebung eingesetzt, um Jugendliche auf das Angebot Neuköllner Freizeiteinrichtungen hinzuweisen, damit diese nicht mehr in den Gropius-Passagen auffällig werden?

Die Abteilung Jugend hat Zeit 3 Streetworker mit insgesamt 40 Stunden pro Woche im Einsatz. Stützpunkt der Arbeit ist das Jugendzentrum UFO, Lipschitzallee 27.

Für die Streetworkertätigkeit im Bereich der Gropiusstadt wendet das Jugendamt jährlich 25.000 € Honorarmittel auf.

2. Verlief die Arbeit dieser Streetworker erfolgreich?

Den Erfolg messen wir an der Akzeptanz durch die Jugendlichen, am Bekanntheitsgrad und der Kooperationstiefe der Streetworker bzgl. der Schulen und anderer relevanten Institutionen im Einzugsbereich (auch der Polizei).

Streetwork in der Gropiusstadt wird bereits seit Jahren durchgeführt. Die Resonanz der Jugendlichen und im Einzelfall auch die ihrer Eltern war in der Vergangenheit positiv. Auch die Schulen und die Polizei gaben bisher positive Rückmeldungen.

Von den Betreibern der Gropius-Passagen liegen der Abteilung Jugend weder Beschwerden über auffällige Jugendliche noch Wünsche nach besonderen Aktivitäten oder gar Kooperation vor.